

Medienmitteilung

5. Juni 2013

Bibliotheksvitrine „Aufbruch in die eigene Antike – Die Basler entdecken ihre römische Vergangenheit“

3. Juni 2013 - 24. November 2013

Die neue Ausstellung von HMB und Universitätsbibliothek Basel richtet den Blick in die Antike. Die Bibliotheksvitrine im Untergeschoss des Museums für Geschichte / Barfüsserkirche ist der römischen Vergangenheit in Basel gewidmet. Sie zeigt neben Inkunabeln des humanistischen Buchdrucks exklusiv einige Aufzeichnungen von Basilius Amerbach, mit denen er um 1590 seine archäologischen Forschungen des Theaters in Augst dokumentierte.

In der Renaissance besann man sich auf die Errungenschaften des klassischen Altertums. Auch die in Basel wirkenden Humanisten vermittelten einen neuen Zugang zur Antike, indem sie bis anhin unbekannte lateinische und griechische Texte erforschten, bearbeiteten und publizierten. Damit eröffneten sie neue Einblicke in die eigene Vergangenheit.

Die römischen Ruinen von Augusta Raurica wurden Anziehungspunkt für Forscher. Der Sammler Basilius Amerbach führte dort um 1590 Untersuchungen durch, die man als die ersten wissenschaftlich fundierten, archäologischen Forschungen nördlich der Alpen bezeichnen darf.

Die Bibliotheksvitrine zeigt drei frühe Drucke, welche die römische Antike in Basel beschreiben. Kernpunkt der Ausstellung sind die Originaldokumente der archäologischen Arbeiten Amerbachs am Theater in Augst, die sich im Besitz der Universitätsbibliothek befinden. Einer seiner kommentierten Pläne, ein Manuskript, Vermessungsscheiben und aquarellierte Ansichten von Hans Bock, die in Amerbachs Auftrag entstanden sind, werden präsentiert.

Christoph Schneider, Archäologe und Kurator dieser Präsentation, wird am 28. August, 12.15 Uhr und 8. September, 11.15 Uhr zum Thema durch die neue Dauerausstellung im UG des Museums für Geschichte führen.

Für weitere Informationen:

Andreas Rüfenacht, wissenschaftlicher Assistent HMB, andreas.ruefenacht@bs.ch, Tel. 061 205 86 06

Christoph Schneider, Fachreferent Universitätsbibliothek Basel, christoph.schneider@unibas.ch, Tel. 061 267 31 21